

Jubiläumsreise 10 Jahre INRswiss

4./5. Dezember 2015 Esslingen

Anreise

Die Jubiläumsreise ging nach Esslingen Deutschland und stellte den persönlichen Kontakt und Austausch unter den Mitgliedern in den Vordergrund. Die Freude auf die Reise war offenbar gross, denn alle Angemeldeten fanden sich am Freitag, den 4. Dezember überpünktlich am Car-Terminal in Zürich ein. So konnten wir mit dem Car der Firma



Heusser Touristik etwas früher als geplant losfahren. Xaver, unser Fahrer, motivierte uns die Gurten Pflicht zu berücksichtigen, er möchte doch unseren Geldbeutel schonen! Vorerst fuhren wir durch dichten Nebel; die kahle Vegetation war winterlich-märchenhaft mit Raureif bedeckt. Über die Gleise der «Sauschwänzlebahn» am Bahnhof Zollhaus in Blumberg, dann um einen Kreisel herum, der mit einem Riesen-Adventskranz geschmückt war, ging es weiter Richtung Autobahn und nach Esslingen am Neckar. Der Nebel hatte sich inzwischen gelichtet, dafür schafften es wenige Regentropfen, ihre Spuren auf den Scheiben des Cars zu hinterlassen. Vor Stuttgart dann doch noch der obligate Verkehrsstau, den unser Chauffeur souverän meisterte. Nach einer Stärkung an der Autobahnraststätte Schönbuch Ost war es dann nicht mehr weit bis Esslingen. Nach dem Zimmerbezug im Hotel am Schillerpark und einem «heissen Hugo», der uns vom Hotel zur Begrüssung kredenzt wurde, strebten alle zum Weihnachtsmarkt, der zu den Schönsten überhaupt zählt.

Weihnachtsmarkt

Der Wetterbericht hält was er verspricht, trocken und um 10 Grad, also ideales Wetter für den Besuch des Weihnachtsmarktes. Ein kleiner Stadtplan führt uns zu Fuss in den nahe gelegenen Weihnachtsmarkt. Der Platz ist riesig. Pflastersteine, Kirchen, wunderschöne stattliche Patrizierhäuser, welche Kulisse!



Die Stände drei-, vier- sogar sechseckig, liebevoll geschmückt, mit Turm und Türmchen auf den Dächern. Die Menschen sind nach mittelalterlicher Manier gekleidet. Dazwischen viel Platz, kein Gedränge oder anecken (dies wird sich erst am späten Abend ändern).

Gaukler Bühnen mit Musik, Trommel, Trompeten, Feuertanz und Geschichten. Viel Spass und Gelächter. Bogenschiessen, Kerzen ziehen, Gebäck von früher, Eier treffen, Geduldspiele für grosse und kleine Kinder, alles da. Ja sogar eine kleine Schmiedewerkstatt, wo zwei Männer in dicken Lederschürzen am Feuer mit glühendem Eisen hantieren. Ein mächtiges «Riesenrad» steht im Zentrum, erstellt aus einem sehr grossem, alten Wasserrad, natürlich Holz, mit vier aufgehängten Kisten... Von Hand angetrieben entwickelt es eine erstaunliche Dynamik. Alles in Allem; ein Weihnachtsmarkt, bezaubernd, fröhlich, sympathisch....



Im traditionellen Gasthof Palmscher Bau lassen wir den tollen Abend ausklingen. Das reichhaltige Nachtessen lässt keine Wünsche offen und der Verdauungs-Fussmarsch zurück ins Hotel kommt wie gerufen.

Mercedes-Museum

Am Samstag ist früh aufstehen für einmal nicht angesagt. Wir verschieben uns nach Stuttgart zum Mercedes-Benz Museum, das in einem modernen, futuristisch anmutenden Bau beherbergt ist. Wer denkt, hier sind nur Mercedes ausgestellt, wird schnell eines Besseren belehrt. Auf neun Ebenen unternehmen die Besuchenden einen Streifzug durch die Automobil-, Wirtschafts-, Gesellschafts-, Technik-, Sport- und politische Geschichte der letzten 130 Jahre. Gezeigt werden Bilder und Fotografien, Kurzfilme, ausgestellten Objekten wie Motoren und Fahrzeuge aller Art, auch Motorräder, Boote, Trams, Flugzeuge. Dieses Museum ist für jeden einen Besuch wert, nicht nur für Auto-Freaks! Übrigens ein Audio Guide (Gerät mit Kopfhörer) vermittelt die wesentlichen Eckpunkte.



Nach einer kleinen Verpflegung in der museumseigenen Café Bar und ein paar Einkäufen im Museumsshop treten wir die Fahrt nach Hause an.

Heimreise

Die Landschaft sieht heute so anders aus als gestern. Im Sonnenschein sind die Felder und Wälder farbig: Grün, schokoladebraun und gelb. Erst in Grenznähe zur Schweiz, kommt Nebel auf. Schnell (und ohne Stau) sind wir wieder zurück in Zürich.

Text: Margrit Zwicky, Ursula Cuhat, Hans Wohler